

10.12.2008

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2887 vom 5. November 2008
des Abgeordneten Rüdiger Sagel fraktionslos
Drucksache 14/7856

Finanzsystem in Schulbüchern

Die Ministerin für Schule und Weiterbildung hat die Kleine Anfrage 2887 mit Schreiben vom 5. Dezember 2008 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Finanzminister wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Ein Schulbuch ist ein Lehrbuch, das der Schülerinnen und Schüler einer Klasse für den Unterricht nutzt. Lehrbücher für den Unterricht in staatlichen Schulen bedürfen in Deutschland in der Regel der Zulassung durch das Kultusministerium oder die zuständige Behörde des jeweiligen Bundeslandes. In vielen Schulbüchern gesellschaftswissenschaftlicher Fächer wird grundlegendes Wissen über die nationalen und internationalen Finanzsysteme allerdings nur unzureichend wiedergegeben. Die Gefahren der Deregulierung der internationalen Finanzmärkte werden nicht ausreichend behandelt. So sprach der Internationale Währungsfonds im September 2008 von Verlusten für das Finanzsystem insgesamt, resultierend aus der weltweiten Finanzmarktkrise, von schätzungsweise 1,3 Billionen US-Dollar.

- 1. *Wie bewertet die Landesregierung die Darstellung des internationalen Finanzsystems in den zugelassenen Schulbüchern Nordrhein-Westfalens?***
- 2. *In wie fern spielen dort die Risiken der Deregulierung der vergangenen Jahrzehnte eine Rolle?***
- 3. *Wie bewertet die Landesregierung die Ausgewogenheit der Darstellung der Maßnahmen Regulierung und Deregulierung der nationalen und internationalen Finanzmärkte in den in Nordrhein-Westfalen zugelassenen Schulbüchern?***

Datum des Originals: 05.12.2008/Ausgegeben: 12.12.2008

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Für den Unterricht in den Fächern Politische Bildung haben die Prinzipien des „Beutelsbacher Konsenses“ weiterhin einen zentralen Stellenwert. Danach müssen Lehrende ein Thema kontrovers darstellen und diskutieren, wenn es in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert wird. Dieser Grundsatz ist ein Maßstab für die Genehmigung der Lernmittel und für die kurzfristige Einbindung anderer Medien zu aktuellen Themen.

Lernmittel für die Klassen 9 und 10 nehmen im Rahmen des Themenbereichs „Globalisierung“ in erster Linie Fragen der Handelsverflechtung, der Auslandsdirektinvestition und der damit verbundenen Standortfrage in den Blick. Dabei werden Hintergründe, Chancen und Risiken – zumeist verdeutlicht durch konkrete Beispiele – aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Deregulierung, etwa der Abbau von Handelshemmnissen, wird dabei altergemäß eher knapp aufgegriffen. Fragen wie „Brauchen wir eine andere Globalisierung?“ regen zu kontroversen Diskussionen an.

In Lernmitteln für die Oberstufe wird das internationale Finanzsystem differenziert dargestellt. Die neue Rolle der Finanzmärkte einschließlich der konkreten Ausgestaltung und Bedeutung der Deregulierung wird in den meisten Lehrbüchern für die Sekundarstufe II ausführlich behandelt. Auch hier wird, etwa durch die Aufnahme der Debatte über die Einführung einer Steuer auf internationale Devisengeschäfte, die Grundlage für die ausgewogene, kontroverse Bearbeitung des Themas im Unterricht geschaffen.

4. In wie weit ist der Themenkomplex „Finanzsystem“ Bestandteil zentraler Abschlussprüfungen (ggf. mit Thema angeben)?

Im Zentralabitur 2008 bezogen sich im Fach "Sozialwissenschaften/Wirtschaft" zwei Aufgaben auf den Themenkomplex "Finanzsystem" und im Fach "Volkswirtschaftslehre" ein Thema. Alle drei Themen behandelten Fragen zur Geldpolitik der Europäischen Zentralbank.

5. Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung aus der weltweiten Finanzkrise für die zukünftige Vermittlung grundlegender und ausgewogener Informationen über das internationale Finanzsystem?

Durch die Rahmenvorgaben zur Ökonomischen Bildung in der Sekundarstufe I sind Informationen über das Finanzsystem verbindlich im Unterricht aller Schulformen verortet. Zusätzliche Maßnahmen sind nicht notwendig.